

fen Freund des Volkes, in seiner Behauptung zu empfangen! — Ja, Bürger! schon mehrmal vernahm ich, wie man uns den Hausgenossen beneidete.

Mit einem selbstgefälligen Lächeln und fast als einen Tribut, der ihm gebühre, nahm der Fremde Rosa's Begrüßung auf. Nach kurzer Verbeugung gegen Klotilden und Edmond, nahm derselbe dann an Rosa's Seite auf dem Sopha Platz, und Lekturer hatte Zeit, die Person des Fremden hinlänglich zu betrachten. Er war ein Mann von einigen und dreißig Jahren, von mittler Größe und magerem, schwächlichen Körperbau. Das blaugraue, matte Auge, der ziemlich große Mund, die schlaffen Züge des blassen Gesichts, verriethen keineswegs den Mann, als welchen Rosa's Enthusiasmus den Fremden bezeichnet hatte. Der Anzug des Mannes erschien ganz gegen die Sitte der damaligen Demagogenhäupter, auf das Sorgfältigste gewählt; kein Stäubchen sah man auf dem glänzend schwarzen Fracke, über welchem die dreifarbigte Schärpe, schön gefältelt, hing, dagegen war das sorgfältig frisirte Haar ganz bis zum Überschwang gepudert. — In dem sehr lebhaften Gespräche, das der Fremde mit Rosa unterhielt und in dem er die näheren Umstände der Absetzung des Königs ihr erzählte, tönte seine Stimme rauh und kreischend, seine Züge erschienen widrig, ja gewissermaßen kazenartig, seine Handbewegungen waren von einer häufig wiederkehrenden, krampfhaften Schwingung der rechten Hand begleitet und die ganze Persönlichkeit desselben sprach Edmond auf's Unangenehmste an.

Wissen Sie, mein Freund, — hob Rosa an — daß wir den Angriff der Tuilleries heut' mitgemacht? Ja, lächeln Sie nur immer! Hier unser Vetter Alphonse, Klotildens Bräutigam, welcher vor drei Tagen aus der Heimat erst angelangt, läßt sich einfallen, einen Freund, den er im Schlosse hat, zu besuchen. — Als die Sturmglocke ertönt, verweigert man ihm den Ausgang; wir eilen, ihn aufzusuchen, und Danton nur hat er es zu verdanken, daß er mit dem Leben davongekommen; der Repräsentant Dubois, dessen Hilfe wir in Anspruch nahmen, versuchte vergebens, ihn zu schützen.

Dubois war dort? — entgegnete der Fremde mit einigem Erstaunen, indem er ein kleines, roth eingebundenes Taschenbuch aus dem Busen zog, auf einer Liste einen Namen mit dem Bleistift ausstrich und dieß Büchlein wieder in seiner Brusttasche verbarg —

Ich glaube, — sprach er mit spöttischem Lächeln — Dubois könnte, wie alle diese Ritter der Theorie, die so lange nur Republikaner sind, als Niemand dabei zu Schaden kommt, kein Menschenblut fließen sehen, und dieß soll, wie ich höre, sattfam der Fall gewesen seyn.

Es war entsetzlich! — entgegnete Rosa — Die ganze Hölle schien geöffnet!

Wirklich? — entgegnete der Vorige, indem er die Verloques des Uhrbandes spielend durch die Finger gleiten ließ. Ja, die Marseiller haben gewiß nicht übel gearbeitet! Armes, tugendhaftes Volk! welch eine geringe Rache ist dieses alles für die erlittene Sklaverei!

Bald hätte ich, werther Herr und Freund, — sprach Rosa — eine Bitte vergessen, die Sie durchaus gewähren müssen.

Sie ist gewährt! — erwiderte Jener — Rosa's Wünsche sind für mich Befehle.

Unser Vetter — fuhr Rosa fort — ist völlig fremd hier; ohne Bekanntschaft, ohne Sicherheitkarte ist es gefährlich, jetzt in Paris zu weilen, doch muß er dieß, weil er Anstellung sucht. Unsere Wohnung ist beschränkt, Sie haben im obern Stockwerk dieses Hauses ein leeres Zimmer übrig; wollten sie ihm dasselbe wohl überlassen und während seines Hierseyns ihm Ihren Schutz gewähren?

(Die Fortsetzung folgt.)

### A n e k d o t e.

Zum Professor X. in Y., berühmt durch seine tiefen Forschungen im Gebiete der hebräischen Sprache, kam ein armer Student und bat ihn, ihm die Collegia, die er bei ihm hörte, frei zu geben. — X. schlug es ihm ab. — So haben Sie wenigstens die Güte, Herr Doctor, fuhr der Student bittend fort: und erlassen mir die Hälfte des Honorars, schon das würde für mich, bei meinen dürftigen Umständen, eine dankwerthe Unterstützung seyn. — „Kann Ihnen damit nicht dienen, entgegnete X. Wofür halten Sie mich übrigens, da Sie gleichsam mit mir handeln?“ — Für den ersten Hebräer unserer Zeit! erwiderte der Student und empfahl sich.

Reuben.